

Gewerbeplattform* Schillerkiez

Seite 1

#



#

10 . Gewerberunde Schillerkiez 2018

Montag, 05.11.2018 von 8:30 – 11:00 Uhr

Landsmann Internationale Spirituosen und Weine, Herrfurthplatz 11, 12049 Berlin



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
vom Bund, Ländern und
Gemeinden



SOZIALE
STADT



QUARTIERSMANAGEMENT
SCHILLERPROMENADE



berlin Berlin
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen
Bezirksamt Neukölln

Gewerbeplattform* Schillerkiez

Seite 2

1. Teilnehmende

An der 10. Gewerberunde 2018 nahmen teil: Wolfgang Endler [Endlers Text-Werk-Statt](#), Beate Storni [Mitglied im Quartiersrat Schillerpromenade](#), Mario Landsmann [Landsmann Internationale Spirituosen und Weine](#), Klaus-Dieter Kley [selbständiger Anzeigenberater](#), Max Schützeberg [Trial&Error Kulturlabor](#), Jakob Wilhelmer [Restaurant Gordon](#), Rebekka Schwark und Sandra Markgraf [Künstlerkollektiv Reflektor](#)

Wolfgang Endler Universal-Dichter und Inhaber von Endlers Text-Werk-Statt. Wirkt seit 25 Jahren in Lese- und Schreibwerkstätten verschiedener Berliner Bezirke mit. Hatte zudem schon diverse Auftritte bei Poetry Slams oder öffentlichen Lesungen von Aphorismen, Gedichten, Kurzgeschichten, Satiren und Märchen. Besonders gern hüpf er als Textperformer und auch Sänger mit Musikbegleitung auf verschiedenen Kleinkunsth Bühnen herum. Außerdem hat er viel Freude beim Texten und Komponieren von Liedern und Raps.

www.wolfgang-endler.de

Beate Storni ist Mitglied im Quartiersrat Schillerpromenade.

www.schillerpromenade-quartier.de/Quartiersrat.1158.0.html

Mario Landsmann ist mit seinem Wein und Spirituosen Einzelhandel seit 2013 im Schillerkiez vertreten und ehrenamtliches Mitglied im Quartiersrat. Er engagiert sich seit langem im Kiez und treibt gemeinsam mit anderen die Vernetzung im Schillerkiez voran.

Klaus-Dieter Kley ist selbständiger Anzeigenberater in Neukölln und arbeitet für die Berliner Woche.

www.berliner-woche.de

Max Schützenberg vom ist Mitglied vom Trial&Error. Kulturlabor Trial&Error e.V. ist ein Berliner Kollektiv von Pädagogen, Designern, Medien-Aktivisten, Künstlern und Gärtnern, die sich für eine kreative und nachhaltige Zukunft einsetzen und verschiedene Projekte im Schillerkiez umsetzen.

www.trial-error.org

Gewerbeplattform* Schillerkiez

Seite 3

Jakob Wilhelmer arbeitet beim Restaurant Gordon in Neukölln. Er ist das erste Mal in der Runde mit dabei, um sich einen Überblick über die bisherige Arbeit zu verschaffen.

www.gordon-berlin.com

Rebekka Schwark und **Sandra Markgraf** sind Mitglieder im Künstlerkollektiv Reflektor. Das Kollektiv befasst sich mit der Schnittstelle zwischen Individuum und Kollektiv und setzt die gewonnenen Erkenntnisse künstlerisch um.

www.facebook.com/Reflektor-Neukölln-176284779643847/

2. Begrüßung

André Batz begrüßt die Teilnehmenden und erklärt, dass das heutige Treffen vor allem dazu dient den Satzungsentwurf zu finalisieren, sowie die Geschäfts- und Beitragsordnungen des zu gründenden Vereins zu besprechen. Rebekka Schwark und Sandra Markgraf vom Künstlerkollektiv Reflektor sind gekommen, um von ihrem Projekt zu erzählen.

3. Vorstellung Künstlerkollektiv Reflektor

Das Künstlerkollektiv Reflektor befindet sich in Neukölln und ist ein loser Verband von 10 bis 20 Künstler*innen, die sozialkritische Kunstprojekte entwickeln. Zurzeit beschäftigt sich das Kollektiv mit dem Thema Gentrifizierung und hat hierzu eine Aktion geplant, wo bis zu 10 Puppen im Stadtraum im Bezirk und eventuell später auch Berlinweit aufgestellt werden, um auf das Thema Verdrängung und Entfremdung aufmerksam zu machen. Hierzu befindet man sich ebenfalls noch auf der Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten. Max Schützenberg merkt an, dass es bei Trial&Error Projektmittel für solche Aktionen gibt, auf die sich das Künstlerkollektiv bewerben könnte.

Facebookseite von Reflektor: www.facebook.com/Reflektor-Neukölln-176284779643847/

4. Satzung, Beitrags- und Geschäftsordnung

Der in den letzten beiden Workshops erarbeitete Satzungsentwurf wurde in der Runde final abgestimmt. Zudem wurde sich mit der Beitragsordnung befasst, bei der es kleinere Änderungen gab. Vor allem im Hinblick auf eine „Sozialklausel“, bei der Mitgliedsbeiträge bei Bedarf entfallen können. Die Geschäftsordnung wurde unter kleinen Änderungen ebenfalls bearbeitet. Die drei Texte werden als Anlage mit der Dokumentation versendet und sind Grundlage für das nächste Treffen, in welchen die Vereinsgründung vorgenommen werden soll.

Gewerbeplattform* Schillerkiez

Seite 4

5. Vereinsname

Zum Prozedere der Namensfindung äußert sich Wolfgang Endler, der bereits einen Vorschlag hierzu an André Batz versendet hat. Leider gab es hierzu keine Rückmeldungen, weshalb André Batz vorschlägt den Prozess noch weiter zu vereinfachen, indem eine Reihe von Schlagwörtern gefunden werden sollen aus denen dann eine größere Runde einen Namen erstellen kann.

6. Sonstiges

6.1 Schiller Filmfest

Am 8.12.2018 feiern wir unser diesjähriges Schillerfilmfest. Eine Kinoveranstaltung an der Kurzfilme von Kindern und Jugendlichen aus dem Schillerkiez im Kino in den Neukölln Arkaden zu sehen sein werden. Kurzfilme, die im Rahmen der medienpädagogischen Projektarbeit der Schillerwerkstatt entstanden sind. Es handelt sich dabei um Kooperationsprojekte mit Schulen und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen aus unserer Nachbarschaft.

Weitere Informationen: <http://www.schillerwerkstatt.de/veranstaltungen/schillerfilmfest-2018/>

6.2 Fördermittelberatung mit Lukas Schulte

Das Neuköllner EngagementZentrum bietet für Neuköllner Projekte, Initiativen und Vereine eine Erstberatung zu Fördermöglichkeiten in Neukölln an. Die Beratung wird von Lukas Schulte von der Bürgerstiftung Neukölln durchgeführt.

Kommen Sie bitte nur in die Beratung, wenn Sie eine konkrete Idee bzw. ein konkretes Projekt entwickelt haben. Die Beratung richtet sich nur an Akteure aus Neukölln bzw. Akteure, die ein Projekt in Neukölln umsetzen wollen. Die Beratung berät in der Regel nur zu Fördertöpfen, die in Neukölln (und für Neukölln) zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um Fördermöglichkeiten für kleine Aktionen, Projekte und Anschaffungen von 50 bis max. 10.000 Euro. Eine aktuelle Übersicht über Fördertöpfe, zu denen beraten wird, finden Sie unter: <https://www.nez-neukoelln.de/foerdermoeglichkeiten-in-neukoelln> Eine Beratung zu institutioneller Förderung, mehrjährigen Projekten mit Personalkostenanteil, etc. wird nicht geleistet.

6.3 Berliner Morgenpost „Gegen Verdrängung“

Am 01.10.2018, berichtete die Berliner Morgenpost in dem Artikel „Gegen Verdrängung: Neuköllner Unternehmer gründen Initiative“ über eine Initiative von Gewerbetreibenden im Reuterkiez.

Hier der Link zum Artikel: <https://www.morgenpost.de/bezirke/neukoelln/article215453287/Gegen-Verdraengung-Neukoellner-Unternehmer-gruenden-Initiative.html>

Gewerbeplattform* Schillerkiez

Seite 5

7. Nächste Gewerberunde

Das nächste Treffen, die **11. Gewerberunde Schillerkiez** findet am Montag, den **03. Dezember 2018** um **19:00** Uhr statt. Eine Einladung hierzu folgt.